

300 Tänzer wirbeln durch den düsteren Sherwood Forest

MUSICAL Das Kinder- und Showtanzzentrum Constanze Kraus führte „Robin Hood und der Fluch der Karibik“ auf. Die Kinder und Jugendlichen bekamen für eine hinreißende Schau viel Beifall.

Von Cristina Helberg

Mettmann. Eine verwunschene Waldlandschaft mit Fliegenpilzen und Wagenrädern hat die Besucher des Musicals „Robin Hood und der Fluch der Karibik“ am Wochenende schon im Foyer der Neanderthalle auf die Ereignisse im „Sherwood Forest“ eingestimmt. Glücksfeen, Schlosswachen, Bauchtänzerinnen, eine Meute Piraten und Waldgeister entführten die zahlreichen Zuschauer in die märchenhafte Welt von Robin Hood und Kapitän Jack „Arrow“. Mehr als 300 Kinder tanzten und schauspielerten bei der mittlerweile achten großen Tanzaufführung des Kinder- und Showtanzentrums Constanze Krauss mit.

Robin Hood und Jack „Arrow“ schließen sich zusammen

„Am beeindruckendsten ist der Pirat Arrow“, verriet Judith Kohlhagen (7), die hinter den Kulissen den Beginn ihres ersten großen Auftritts kaum abwarten konnte. Jonas Waschkuhn wurde der Figur des Piratenkapitäns, angelehnt an die Rolle Johnny Depps in dem Erfolgsfilm „Der Fluch der Karibik“, mit Dreadlocks, rotem Stirnband und Bart mehr als gerecht. Er und Robin Hood (Christopher Krauss) schließen sich zusammen, um den gefangenen König Richard aus den Fängen seines bösen Bruders John zu befreien. Gemeinsam wollen sie das englische Volk aus der Tyrannei des Prinzen John befreien.

Während Robin Hood noch um Maid Marian (Judith Schreier), seine große Liebe, kämpft, muss die launige Piratenmannschaft sich auf den weiten Weg nach England machen. Constanze Krauss sorgte mit ihrem Auftritt als das dicke Huhn „Lady Kluck“ im überdimensionalen



Als Glücksfeen hatten die kleinsten Tanzschülerinnen ihren ganz großen Auftritt.

Foto: Stefan Fries

Kostüm für viel Gelächter.

Drei Stunden tanzten die Darsteller dem großen Finale – dem Sturm des Schlosses – entgegen. In wunderschönen Kostümen und vor detailreichen und farbenfrohen Bühnenbildern heizten die Nachwuchstänzer die Stimmung an. Neben Chart-Hits wie „When love takes over“ und „Monsta“ standen auch Klassiker wie der Abba-Hit „Mamma Mia“ auf der Liedliste. Und gleich zum Auftakt fegte der Rockkracher „Smoke on the Water“ von Deep Purple durch den Sherwood Forest.

Männliche Frühlingsboten verteilten Blumen im Publikum

Die Titelmusik des Piratenfilms war ebenfalls Inspiration für mehrere schnelle Choreografien. Von kleinen technischen Problemen bei der Musikabspielung ließen sich die Kinder und Jugendli-

■ **MUSICAL**

TEAM Martina Dörnenburg und Gisela Tetard haben in den vergangenen Wochen mehrere hundert Meter Stoff für die Darsteller des abenteuerlichen Bühnenspektakels verarbeitet. Das Bühnenbild und die Requisiten hat das 60-köpfige Musical-Team in nur einer Woche angefertigt. Fürs richtige Styling der kleinen und großen Tänzer sorgte das Frisör-Team von Axel Heinrichs Geschäft „Cut Inn“.

PROBEN Seit November studieren Constanze Krauss und ihre Tochter

chen nicht beirren und wiederholten kurzerhand einen kurzen Teil der Aufführung.

Für Begeisterung sorgte zum Abschluss auch das Männerballett. In weißen Tütüs und mit

Lara mit den Schülern die Choreografien der Tänze ein: Breakdance, HipHop, Rock'n'Roll, Showtanz, Salsa und Kindertänze. Das berühmte Männerballett war auch mit von der Partie.

PROJEKT Das nächste Projekt des Kinder- und Showtanzentrums ist schon seit langem in der Planung. Zusammen mit dem Konrad-Heresbach-Gymnasium (KHG) werden die Tänzerinnen und Tänzer im Juni die West-Side-Story aufführen.

kleinen Blumenkörben ausgestattet gaben sich die Männer als erste Frühlingsboten nach dem langen Winter aus und sorgten für einen schönen Abschluss des abwechslungsreichen Musicals.